Prof. Dr. Paul Eisenkopf SAC †
Nachruf mit bibliographischem Anhang

Jürgen Spitzlay

Am Abend des 11. Juli 2003 verstarb völlig unerwartet Pater Paul Eisenkopf infolge eines Herzinfarktes. Er wurde am 19. Juli 2003 in Limburg auf dem ordenseigenen Friedhof zu Grabe getragen.

Kindheit und Schule

Paul Eisenkopf wurde am 9. Februar 1939 in Limburg geboren. Seine Eltern waren Paul und Paula Eisenkopf, geb. Kuch. Zusammen mit seiner Schwester Ursula wuchs er in der Pallottinerpfarrei St. Marien auf. Seine Ministrantentätigkeit war es, die ihn als „erste Begegnung" den Pallottinern näher brachte. Er wohnte in Sichtweite des Provinzialats der Pallottiner. Von Ostern 1946 bis Ostern 1950 besuchte er die Volksschule in Limburg, danach das Tilemann-Gymnasium in Limburg, an dem er am 24. Februar 1959 erfolgreich das Abitur absolvierte.

Ausbildung in der Pallottinischen Gemeinschaft

Am 1. Mai 1959 begann er mit der Einkleidung das Noviziat in Olpe, legte am 25. April 1961 die erste Profess ab und am 25. April 1964 die Weihe auf Lebenszeit. Die philosophischen Studien begann er 1960 in Olpe und setzte sie an der ordenseigenen Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar fort. Hier studierte er Theologie. Schon zu diesem Zeitpunkt kam er als „Bibliotheksgehilfe" mit der Hochschulbibliothek in Berührung. Er füllte Ausleihscheine aus und half, wo er gebraucht wurde. Am 18. Juli 1965 wurde er in Vallendar durch den Trierer Weihbischof Karl Schmidt zum Priester geweiht.

Von April 1966 bis zur Promotion am 18. Juni 1973 absolvierte er ein Aufbaustudium in Fundamentaltheologie in München. Zu seinem geschätzten Dokorvater Prof. Dr. Heinrich Fries hatte er auch noch nach Abgabe seiner Dissertation[1] inten-

[1] Paul Eisenkopf: Leibniz und die Einigung der Christenheit : Überlegungen zur Reunion der evangelischen und katholischen Kirche (Beiträge zur ökumenischen Theologie, 11). München, 1975.

siven Kontakt. Wohl schon während seines Aufbaustudiums begann sich sein Sinn für ökumenisches Verständnis und ökumenisches Handeln auszuprägen. Die Eigenschaft gegenseitigen Verstehens und Vermittelns lässt sich durch sein gesamtes weiteres Schaffen verfolgen und beschränkt sich nicht nur auf theologisch-wissenschaftliche Gebiete.

Tätigkeit als Hochschulprofessor

Seit dem Sommersemester 1973 war Pater Eisenkopf als Dozent für Fundamentaltheologie und – aushilfsweise – für Dogmatik an der ordenseigenen Hochschule in Vallendar tätig. Am 1. September 1978 wurde er zum Professor ernannt. Auf die Abgabe einer Habilitation wurde aufgrund seiner vielfältigen wissenschaftlichen Tätigkeit (wissenschaftliche Beiträge, regelmäßige Vortragsreihen, Lehrerfort- und Weiterbildung u. a. m.) verzichtet. Der damalige Rektor Prof. Dr. A. Walkenbach schreibt am 10.06.1978 an die Professoren der Hochschule: „Schließlich ist nicht zu übersehen, dass E. sofort mit seiner Berufung als Dozent gleich das verwaiste Amt des Bibliotheksdirektors übernommen hat und zur allseitigen Zufriedenheit bis heute verwaltet."[2]

In unzähligen Seminaren und Vorlesungen hat er bis zu seinem Tod Studenten und Studentinnen von der Wichtigkeit überzeugt, Brücken zu anderen Religionen zu bauen. Gerade weil er dies vorbildlich mit vielen Kontakten zu evangelischen Christen, zu Muslimen und Juden lebte, hatten seine Worte Überzeugungskraft. P. Paul Rheinbay SAC schreibt: „Sein Engagement in der Ökumene vor Ort, im christlich-jüdischen Dialog, in der Begegnung mit Muslimen war davon geprägt, die Wunde der Zerrissenheit zu heilen. Alles, was im theologischen Denken dazu beiträgt, konnte seiner Aufmerksamkeit als Lehrer der Theologie sicher sein."[3]

Bibliotheksdirektor aus Leidenschaft

Seit Ende 1973 war er für die wissenschaftliche Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Vallendar verantwortlich. Bereits durch seine Praktika war P. Eisenkopf in der Bibliothek als unermüdlicher, gewissenhafter, genauer und kompetenter Mitarbeiter tätig. So erzählte er immer wieder, dass er die Nachfolge des Vorgängers, des am 29.1.1971 verstorbenen Diplombibliothekars P. Josef Beier SAC, nur „vorübergehend" übernehmen sollte. Von 1970 bis 1973 war Br. Willibald Wagenbach SAC trotz gesundheitlicher Probleme alleine tatkräftig und vorausschauend bibliothekarisch tätig. Die von Br. Wagenbach begonnene Öffnung der Bibliothek ermöglichte es Professoren, Studenten und auswärtigen Benutzern, die Bibliothek bestmöglich zu benutzen. Zusammen mit ihm leitete

[2] Brief Prof. Dr. A. Walkenbachs vom 10.06.1978 an die Professorenschaft (Personalakte Eisenkopf, Rektorat PTHV)

[3] Paul Rheinbay SAC, Worte zum Gedenken an P .Paul Eisenkopf SAC beim Gottesdienst am 19.07.03 in St. Marien, Limburg (Predigt anlässlich der Beisetzung P. Eisenkopfs).

P. Eisenkopf einen Wandel des Stellenwertes der Bibliothek innerhalb und außerhalb der Philosophisch-Theologischen Hochschule ein. Die „vorübergehende" Phase dauerte fast 30 Jahre lang. Eine schriftliche Beauftragung (oder gar eine Ernennungsurkunde) lag nie vor. P. Eisenkopf hatte keine bibliothekarische Ausbildung genossen, aber seit jeher eine Begeisterung für Bücher mitgebracht, so dass er sich über die Jahre grundlegende bibliothekarische Kenntnisse aneignete. Er schätzte den Rat der ausgebildeten MitarbeiterInnen. Durch seine mitmenschliche Art war P. Eisenkopf mit seinen MitarbeiterInnen persönlich verbunden.

P. Eisenkopfs Interesse galt vor allem dem Bestandsaufbau und der Bestandspflege. Sicherlich geprägt durch seine Kindheit im Nachkriegsdeutschland, aber auch durch Studium und Doktorat, bildeten sich Anschaffungsschwerpunkte heraus: Ökumene, Evangelische Theologie, Religionswissenschaft, Judentum und Geschichte (vor allem Nationalsozialismus, neuere Geschichte sowie Kulturgeschichte). Wichtig war es ihm aber auch, stets einen gut ausgebauten, aktuellen Nachschlagebestand (Lexika, Handbücher, Bibliographien u. a. m.) in dem von ihm betreuten Lesesaal bereitzuhalten. Des Weiteren achtete er genau darauf, dass alle theologischen Fächer, die an der Hochschule gelehrt wurden, mit einem möglichst aktuellen Buchangebot vertreten waren. Historisch gewachsene und durch Forschungsschwerpunkte mancher Professoren ausgebaute Spezialbestände (mittelalterliche Quellenwerke, Mariologie, Kirchliche Erwachsenenbildung u. a.) wurden von ihm mit Akribie und Sorgfalt weiter gepflegt. Auch galt einer seiner Schwerpunkte der Lückenergänzung im monographischen und Zeitschriftenbestand. In der Sachgruppe „Z", die ähnlich einem Archiv geführt wird, hat er alles von und über Pallottiner und deren Einrichtungen gesammelt. Darunter fallen Veröffentlichungen der Hochschule, der Professoren wie auch das „Pallottinische" aus aller Welt (USA, Italien, Afrika u. a. m.). Gesammelt wurde auch das Schrifttum nahestehender Vereinigungen. Akribisch komplettierte er auch Literatur, die von der und über die Schönstattbewegung veröffentlicht wurde.

P. Eisenkopf übernahm die Bibliothek 1973 mit einem Gesamtbestand von ca. 48.875 Bänden und 139 laufenden Zeitschriften. Ende 2003 besaß die Bibliothek ca. 121.000 katalogisierte Bände und 228 Zeitschriftenabonnements. Zu seinen Verdiensten zählen die kontinuierliche Erweiterung und Optimierung der Bibliotheksräume. So wurde erstmals 1979 eine Kompaktregalanlage in eines von zwei Magazinen eingebaut (Räume für die Bibliothek waren 1945 nach dem Umzug von Limburg nach Vallendar nicht vorgesehen.)

Ein weiterer Meilenstein wurde im Zuge der Generalsanierung der Philosophisch-Theologischen Hochschule mit dem Um- und Ausbau der Bibliothek gelegt, der von 1993–1995 stattfand.[4]

Der verheerende Brand an der Hochschule im August 2000 brachte der Bibliothek große Wasserschäden, so dass von den am stärksten betroffenen Büchern

[4] Paul Eisenkopf, Die Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar im Umbau. In: Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft katholisch-theologischer Bibliotheken (AKThB) 42 (1995) S. 107–109; Bibliothek im Umbau. In: Dokumentation Pallottiner intern (1994) S. 98–100.

und Zeitschriften des Dublettenkellers (ca. 40.000 Bände) etwa die Hälfte weggeworfen werden musste. Dieser Umstand und die nachfolgenden Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten (Generalsanierung aller Bibliotheksräume, komplette Einlagerung der Bibliothek, Umzug und Neuordnung der Bestände u. a. m.) zehrten stark an P. Eisenkopfs Kräften. Weiterhin zählen zu seinen Verdiensten der Ausbau des Mitarbeiterstabes, die Sicherstellung der Finanzierung von Restaurierungsmaßnahmen für die am stärksten geschädigten wertvolleren Bände des Altbestandes (32 Bände), die Steigerung des Bekanntheitsgrades der Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule durch Vorträge, Mitarbeit an gängigen Handbüchern, Zeitschriften und Verzeichnissen.

Neben diesen vielfach äußerlich wirkenden Dingen war es P. Eisenkopf immer ein Anliegen, Menschen, die aufgrund familiärer, gesundheitlicher oder sonstiger Widrigkeiten „eingeschränkt" waren, einen „Arbeitsplatz" bereitzustellen. So wurden unzählige Schul-, Studien-, Weiterbildungs-Praktika, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und sonstige Arbeitsverhältnisse von Personen abgeleistet, die in anderen Bibliotheken keinen Platz fanden. P. Eisenkopf war sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und schaffte es, diese auch auf seine MitarbeiterInnen zu übertragen.

In seine Amtszeit fällt auch die Überarbeitung der Satzung der Bibliothek, die kontinuierliche Einführung und Weiterentwicklung des EDV-gestützten Geschäftsganges, so dass eine dienstleistungsorientierte, servicebewusste moderne Bibliothek im Rahmen der finanziellen und personellen Möglichkeiten entstanden ist.

Aktivitäten außerhalb der Hochschule

P. Eisenkopf wirkte nicht nur innerhalb der Hochschule. Er bekleidete von 1987–1995 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB). Von 1983 bis 1987 und von 1991 bis 1999 war er Delegierter der AKThB beim Conseil International (jetzt: BETH: Bibliothèques Européennes de Théologie). Lange Jahre übernahm er auch Ämter im Vorstand der AKThB-Landesgruppe Rheinland-Pfalz, Saarland, Hessen und Thüringen (1. Vorsitzender von 1988–1991). 1977 und 1986 organisierte er die Jahrestagungen der AKThB in Vallendar. Er erwarb sich große Verdienste in dieser Zeit der Profilierung und des Aufbaus der AKThB. Ferner war er Mitglied der Arbeitsgemeinschaft der deutschsprachigen Dogmatiker und Fundamentaltheologen. Seine Arbeit im Vorstand der Christlich-Jüdischen Gesellschaft für Brüderlichkeit e. V. Koblenz war für ihn erfüllender Ausdruck gelebten Glaubensverständnisses. So bekleidete er von 1990 bis 1996 das Amt des Vorsitzenden und von 1986 bis 1990 das des stellvertretenden Vorsitzenden. So oft er konnte, fuhr er freitagabends zum gemeinsamen Gebet in die Koblenzer Synagoge. In seine Amtszeit fällt auch die Planung, Förderung und praktische Durchführung von Besuchen ehemaliger jüdischer Koblenzer und Vallendarer MitbürgerInnen und deren Angehöriger, die die Wirren des 2. Weltkrieges überlebt hatten. Durch die jährlich durchgeführte Besuchswoche entstanden viele weltweite, freundschaftliche Kontakte, die P. Eisenkopf vor allem brieflich pflegte. Mit aller Kraft setzte er sich für die Aufstellung eines Mahnmals für die Opfer des Holocaust ein, das schließlich im Herbst 1993 im Vallendarer Kirchpark eingeweiht wurde.

Vor allem für diese besonderen Verdienste wurde ihm am 18. Mai 1994 der Landesverdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Gelebte Ökumene: Das Hedwig-Dransfeld-Haus (HDH) in Bendorf bot mit seinen jährlich stattfindenden internationalen, überkonfessionell besuchten Bibelwochen und Ostertagungen einen Ort, wo P. Eisenkopf sich ebenfalls ganz einbrachte. Davon zeugten viele Freundschaften zu Juden, Muslimen und Christen in der ganzen Welt. Als Mitglied im Kuratorium des HDH war er lange Jahre bis zu seinem Tod neben der Mitarbeit bei der Programmentwicklung auch für die Seelsorge der Gäste ehrenamtlich tätig.

Für den von der Katholischen Akademie Domschule in Würzburg getragenen „Theologie im Fernkurs" schrieb P. Eisenkopf den Grundtext über das kirchliche Amt.[5] Zahlreiche Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen mit Vortragstätigkeit schlossen sich daran an. Engagiert brachte er in unzähligen Vorträgen in Pfarrgemeinden, gesellschaftlich engagierten Gruppen, Klöstern, kirchlich getragenen Akademieeinrichtungen und bei Lehrerfortbildungen den Menschen seine Glaubensauffassung näher.

Leben in Pallottinischer Gemeinschaft

P. Eisenkopf gelang es, weltoffenes Wirken und klösterliches Leben miteinander zu verbinden. Neben den vielfältigen „kleinen Aufgaben" wie Organisation von Ausflugsfahrten, Dozententätigkeit bei pallottinischen Fortbildungsveranstaltungen, zeitweiliger Tätigkeit als Pressebeauftragter u.a. hatte er über viele Jahre folgende Ämter bekleidet: Er führte, neben der Bibliothek, von 1974 bis zu seinem Tod die Chronik des Hauses, sammelte alles von und über die Hochschule – war Hauschronist und Archivar. So schrieb er auch seit 1974 jedes Jahr (mit wenigen Ausnahmen) eine zusammenfassende Hauschronik und einen Bibliotheksjahresbericht in dem ordensinternen Jahresberichtsband: „Dokumentation Pallottiner intern." Von 1975 bis 1981 war er auch stellvertretender Hausrektor. Sofern es sein Terminkalender und sein Gesundheitszustand zuließen, begleitete er zahlreiche Pallottiner-Pilgerreisen als kompetenter und beliebter Reiseführer.

Seelsorglich begleitete er vor allem Gruppen des „Müttererholungsheimes" Hedwig-Dransfeld-Haus in Bendorf. Daneben war er aber auch Ansprechpartner in der Beichtseelsorge der von Pallottinern geführten Wallfahrtskirche in Vallendar-Schönstatt.

Jeder kannte P. Eisenkopf als vielbeschäftigten, aber jederzeit ansprechbaren Mitbruder, der in sich ruhte und genaue Vorstellungen von seinem gegenwärtig gewünschten Wirken hatte.

---

[5] Das kirchliche Amt (Theologie im Fernkurs / Aufbaukurs : Lehrbrief, 16. Grundtext). Würzburg, 1991.

Bibliographie P. Paul Eisenkopf SAC

Monographien

Leibniz und die Einigung der Christenheit : Überlegungen zur Reunion der evangelischen und katholischen Kirche / von Paul Eisenkopf. – München [u. a.] : Schöningh, 1975. – 234 S. – (Beiträge zur ökumenischen Theologie, 11) – Zugl.: München, Univ., Diss., 1973. – ISBN 3-506-70761-2

Das kirchliche Amt. – Würzburg, 1991. – (Theologie im Fernkurs / Aufbaukurs : Lehrbrief ; 16. Grundtext / [Hrsg.: Theologie im Fernkurs, Domschule e. V.])

Modellantworten zu den Aufgaben in Lehrbrief 16. – Würzburg, 1991. – (Theologie im Fernkurs / Aufbaukurs : Lehrbrief ; 16,2 / [Hrsg.: Theologie im Fernkurs, Domschule e. V.])

Lebendiger Glaube teilt sich mit : Krisen und Chancen der Glaubensvermittlung heute / hrsg. von Paul Eisenkopf ... Mit Beitr. von Josef Danko ... – Limburg : Lahn-Verl., 1989. – 142 S. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 12). – ISBN 3-7840-2013-5

Beiträge aus Zeitschriften und Sammelwerken

Die Anerkennung des Augsburger Bekenntnisses als katholisch. – *In:* Mann in der Kirche (1979) H. 5, S. 19–25

Pallottiner in Vallendar. – *In:* 125 Jahre Stadt Vallendar : eine Stadt stellt sich vor / hrsg. von Josef Schmidt ... – Vallendar, 1981 : Stadt Vallendar. – S. 112–114.

Der Auftrag der Kirche nach Aussagen Johannes Pauls II. – *In:* Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch : Beiträge zur Theologie der Sendung / von Heinrich M. Köster ... Mit Beitr. von Franz Courth ... – Limburg : Lahn-Verl., 1982. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 6). – ISBN 3-7840-2007-0. – S. 98–104

Chancen des Glaubens heute. – *In:* Glaube hilft leben / hrsg. von Manfred Probst ... Mit Beitr. von Franz Courth ... – Limburg : Lahn-Verl., 1983. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 7). – ISBN 3-7840-2008-9. – S. 93–102

Glaube als personale Beziehung zu Gott. – *In:* Glaube hilft leben / hrsg. von Manfred Probst ... Mit Beitr. von Franz Courth ... – Limburg : Lahn-Verl., 1983. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 7). – ISBN 3-7840-2008-9. – S. 23–29

Das Verhältnis von Gemeinde und Amt nach der Konvergenzerklärung von Lima. – *In:* Mitverantwortung aller in der Kirche : Festschrift zum 150jährigen Bestehen der Gründung Vinzenz Pallottis / hrsg. von Franz Courth ... – Limburg : Lahn-Verl., 1985. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 9). – ISBN 3-7840-2010-0. – S. 265–275

„eyne schoene Stat" : Überblick über die Geschichte des Klosters Schönstatt. – *In:* 1150 Jahre Pfarrgemeinde St. Marzellinus und Petrus Vallendar : 836 – 1986 ; 24.–31. August 1986 / [Zum Jubiläum hrsg. vom Pfarrgemeinderat St. Marzellinus und Petrus, Vallendar. Red.: Georg Zisgen]. – Vallendar : Pfarrgemeinderat St. Marzellinus und Petrus, 1986. – S. 50–74

Tradition, 2. Christlich. – *In:* Lexikon religiöser Grundbegriffe : Judentum, Christentum, Islam / hrsg. von Adel Theodor Khoury. – Graz : Verl. Styria, 1987. – ISBN 3-222-11717-9. – Sp. 1069–1071

Die Bedeutung freikirchlicher Gemeindeerfahrung für katholisches Kirchenverständnis. – *In:* Lebensraum Kirche : Impulse zur Erneuerung / hrsg. von Heribert Niederschlag. Mit Beitr. von Paul Eisenkopf ... – Limburg : Lahn-Verl., 1987. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 11). – ISBN 3-7840-2012-7. – S. 114–126

Glauben aus lebendiger Überlieferung : zehn Thesen zum Verständnis von Tradition. – *In:* Lebendiger Glaube teilt sich mit : Krisen und Chancen der Glaubensvermittlung heute / hrsg. von Paul Eisenkopf ... Mit Beitr. von Josef Danko ... – Limburg : Lahn-Verl., 1989. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 12). – ISBN 3-7840-2013-5. – S. 23–33

Die entscheidende Bedeutung der kirchlichen Basis für das Weitergehen der ökumenischen Bewegung. – *In:* Ökumene – auf welchem Weg sind wir? : Möglichkeiten in Gruppen und Gemeinden. – Vallendar, 1989. – (Akademie-Referate ; 18). – S. 9–17

Stichworte aus der Diskussion. – *In:* Die Kirchen vor der Herausforderung der Religionen. – Vallendar, 1990. – (Akademie-Referate, 19). – S. 21–23

Die Bibliothek der Theologischen Hochschule Vallendar. – *In:* Heimat-Jahrbuch / Landkreis Mayen-Koblenz (1992). – Koblenz, 1991. – S. 166–169

Die gemeinsame Basis unserer westlichen Hochkulturen und ihre ethischen Ideale aus christlich-katholischer Sicht. – *In:* Menschenrecht und Menschenwürde / hrsg. im Auftr. des Vorstandes von Günter Lensch. – St. Ingbert : Röjrog, 1991. – (Jahrbuch / Akademie Forum Masonicum.; 1990). – ISBN 3-924555-57-5. – S. 81–89

Vom Lehramt des Gottesvolkes. – *In:* Dialog in der Kirche : neue Impulse / Hrsg. von Alfons Weiser ... Mit Beitr. von Franz Courth ... – Limburg : Lahn-Verl., 1992. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 16). – ISBN 3-7840-2018-6. – S. 35–45

Die ökumenische Bedeutung der kirchlichen Basis : praktische Erfahrungen. – *In:* In Verantwortung für den Glauben : Beiträge zur Fundamentaltheologie und Ökumenik ; für Heinrich Fries / hrsg. von Peter Neuner ... – Freiburg : Herder, 1992. – ISBN 3-451-22534-4. – S. 319–327

Bibliothek der Theologischen Hochschule der Pallottiner (Vallendar). – *In:* Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland / in Zusammenarbeit mit Severin Corsten ... hrsg. von Bernhard Fabian. – Hildesheim [u. a.] : Olms-Weismann

Bd 6., Hessen. – M–Z; Rheinland-Pfalz. – A–Z / hrsg. von Berndt Dugall. Bearb. von Sabine Wefers und Eve Picard. Unter Mitarb. von Jochen Stollberg. Reg. Von Karen Kloth. – 1993. – ISBN 3-487-09580-7. – S. 269–271

Ein Beutelbuch in der Bibliothek der Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar. – *In:* Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) 40 (1993) S. 109–110

Judentum und Christentum – Entwicklung nach dem 2. Vatikanischen Konzil. – *In:* Basis (1993) H. 4, S. 5–8

Die Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule der Pallottiner in Vallendar im Umbau. – *In:* Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Katholisch-Theologischer Bibliotheken (AKThB) 42 (1995) S. 107–109

Ein Mahnmahl für die Opfer der Schoah in Vallendar. – *In:* Heimat-Jahrbuch / Landkreis Mayen-Kob1enz (1995). – Koblenz, 1994. – S. 183–185

Amt, II. Systematisch. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 5–7

Atheismus. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 22–25

Freikirchen. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 103–104

Glaube. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 133–135

Glaubenssinn (sensus fidelium). – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 139

Kirche. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 173–178

Ökumene. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 243–246

Offenbarung. – *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 246–248

Ordination. - *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 251–252

Papst. - *In:* Lexikon des Apostolats : Stichworte verantworteten Glaubens / hrsg. von Franz Courth. – Limburg : Lahn-Verl., 1995. – (Glauben, Wissen, Wirken ; 18). – ISBN 3-7840-2020-8. – S. 262

Die Schrecken des Holocaust : ein Chemiker erinnert sich an seine Flucht vor dem Gespenst des Nazismus. – *In:* Heimat-Jahrbuch / Landkreis Mayen-Kob1enz (1996). – Koblenz, 1996. – S. 169–172

Die Gabe der Tora – für Juden und auch für Christen. – *In:* Lebendiges Zeugnis 54 (1999) S. 31–33

Der 9. im Monat AW. – In: KA + das Zeichen 9 (1999) S. 297

Läßt sich Gott beweisen?. – *In:* Pallottiner-Kalender 2000 [In allem Gott suchen], [3 S.]

Hermann Nekes: Fibel für die Schulen in Jaunde (Kamerun). Limburg 1910. – *In:* Schätze als Alltag : Dokumente aus kirchlichen Archiven und Bibliotheken / Jochen Bepler , ... [Hrsg.]. – Regensburg : Schnell + Steiner, 2001. – ISBN 3-7954-1339-7 – S. 152–153

Bibliothek und Gedenken. – *In:* Bürgerbibliothek seit 1827 : Jubiläumsschrift zum 175jährigen Bestehen der Stadtbibliothek Koblenz / Stadtbibliothek Koblenz. – Koblenz : Stadtbibliothek, 2002. – (Veröffentlichungen der Stadtbibliothek Koblenz ; 46). – ISBN 3-926238-30-5. – S. 31–38

Laienapostolat. – *In:* Religion in Geschichte und Gegenwart : Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft / hrsg. von Hans Dieter Betz ...

Bd. 5: L–M. – 4., völlig neu bearb. Aufl. – Tübingen : Mohr Siebeck, 2002. – ISBN 3-16-146945-3. – Sp. 28–30

Rezensionen

Karl Mühlek: Dynamische Gemeinschaft : zur Lehre Herman Schells von der Kirche. – München [u.a.] : Schöningh, 1973 – *In:* Lebendiges Zeugnis 29 (1974) S. 108–109

Heribert Mühlen: Morgen wird Einheit sein : das kommende Konzil aller Christen, Ziel der getrennten Kirchen. – Paderborn : Schöningh, 1974. – *In:* Lebendiges Zeugnis 29 (1974) S. 92–93

Willi Hentze: Kirche und kirchliche Einheit bei Desiderius Erasmus von Rotterdam. – Paderborn : Verl. Bonifacius-Dr., 1974. – (Konfessionskundliche und kontroverstheologische Studien ; 34). – *In:* Lebendiges Zeugnis 30 (1975) S. 98–99

Heinz Schütte: Amt, Ordination und Sukzession : im Verständnis evangelischer und katholischer Exegeten und Dogmatiker der Gegenwart sowie in Dokumenten ökumenischer Gespräche. – Düsseldorf : Patmos-Verl., 1974. – *In:* Lebendiges Zeugnis 30 (1975) S. 9–10

Dietrich Wiederkehr: Perspektiven der Eschatologie. – Zürich [u. a.] : Benzinger, 1974. – *In:* Lebendiges Zeugnis 30 (1975) S. 68

Christian D. Zangger: Welt und Konversation : die theologische Begründung der Mission bei Gottfried Wilhelm Leibniz. – Zürich : Theol. Verl., 1973. – (Basler Studien zur historischen und systematischen Theologie ; 21). – *In:* Studia Leibnitiana 7 (1975) H. 1, S. 153–156

Gisela Linde: Das Problem der Gottesvorstellungen im Werk von Albert Camus. – Münster : Aschendorff, 1975. – (Münsterische Beiträge zur Theologie : 39). – *In:* Lebendiges Zeugnis 31 (1976) S. 94

Das Petrusamt in der gegenwärtigen theologischen Diskussion / hrsg. von Hans-Joachim Mund. – Paderborn : Schöningh, 1976. – *In:* Lebendiges Zeugnis 33 (1978) S. 87–88

Heinrich Fries: Dienst am Glauben : Aufgaben und Probleme theologischer Arbeit. – München : Pfeiffer, 1981. – *In:* Lebendiges Zeugnis 37 (1982) S. 73

Das Papstamt : Dienst oder Hindernis für die Ökumene? ; [gemeinsame Tagung d. Kath. Akad. in Bayern u. d. Evang. Akad. Tutzing vom 5./6. Mai 1984 in München] / Vasilios von Aristi ... Regensburg : Pustet, 1985. – *In:* Theologischer Literaturdienst 17 (1985) H. 4, S. 49–50

Der Friede unter den Religionen nach Nikolaus von Kues : Akten des Symposiums in Trier vom 13. bis 15. Okt. 1982 / [in Verbindung mit d. Vorstand d. Cusanus-Ges.]. Hrsg. von Rudolf Haubst. [Unter Mitw. von: Werner Beierwaltes ...]. – Mainz : Matthias-Grünewald-Verl., 1984. – *In:* Lebendiges Zeugnis 40 (1985) S. 81

Nikolaus von Kues : Textauswahl in deutscher Übersetzung
Bd. 1: De pace fidei = Der Friede im Glauben / Nikolaus von Kues. St. Übers. Von Rudolf Haubst. – Trier : Inst. für Cusanus-Forschung, 1982. – *In:* Lebendiges Zeugnis 40 (1985) S. 81

Miguel Garijo-Guembe: Gemeinschaft der Heiligen : Grund, Wesen und Struktur der Kirche. – Düsseldorf : Patmos-Verl., 1988. – *In:* Theologischer Literaturdienst 21 (1989) H. 2, S. 17–18

Deutsche Intellektuelle im Exil : ihre Akademie und die „American Guild for German Cultural Freedom ; eine Ausstellung des Deutschen Exilarchivs 1933–1945 der Deutschen Bibliothek, Frankfurt am Main / [Ausstellung und Katalog: Werner Berthold ...]. – München [u. a.] : Saur, 1993. – *In:* Lebendiges Zeugnis 48 (1993) S. 238–239

Wozu noch einen Papst? : Vier Plädoyers für das Petrusamt / Heinz-Joachim Fischer ... – Köln : Communio, 1993. – In: Theologischer Literaturdienst 26 (1994) H. 1, S. 5–6

Jürgen Werbick: Vom Wagnis des Glaubens [richtig: Vom Wagnis des Christseins] : wie glaubwürdig ist der Glaube?. – München : Kösel, 1995. – *In:* Theologischer Literaturdienst 29 (1997) H. 4, S. 51–52

Papstamt : Hoffnung, Chance, Ärgernis ; ökumenische Diskussion in einer globalisierten Welt / hrsg. von Silvia Hell ... – Innsbruck [u. a.] : Tyrolia-Verl., 2000. – *In:* Info / Dezernat Schule und Hochschule im Bischöflichen Ordinariat Limburg : Informationen für Religionslehrerinnen und Religionslehrer Bistum Limburg 31 (2002) S. 135